

Vollverschleierte Mutter darf eine Essener Grundschule nicht mehr betreten.

Beitrag von „unter uns“ vom 6. Dezember 2014 17:00

Zitat

Ich möchte Anteil an der Gesellschaft haben, dann darf ich kein Verhalten zeigen, dass mich aus dieser Gesellschaft ausschließt. Beides zusammen geht nicht. Es hat was von "wasch mir die Hände, aber mach mich nicht nass".

Nicht alle Probleme lassen sich mit pseudo-logischen Erwägungen lösen. Zuwanderer, die in hinreichender Zahl in ein Land kommen, leben von Anfang an in ZWEI Gesellschaften, und das umso mehr, wenn sie aus bildungsfernen Schichten stammen. Sie leben natürlich in der Gesellschaft des sie aufnehmenden Landes, aber sie bleiben auch in ihrem Milieu verankert, indem Strukturen aus den Herkunftsländern weiter vorhanden sind.

Es wird einfach nicht gelingen, Menschen durch Repressionen und Forderungen dazu zu bringen, zwischen zwei Gesellschaften radikal zu WÄHLEN. Sie können nur überzeugt werden, Vorstellungen der Aufnahmegeresellschaft zu übernehmen und damit auch das eigene Milieu zu verändern.

Zitat

Das hat den einfachen Grund: Ich bin hier so erzogen worden. Nicht im Orient, wo solche Leute zuhauf rumlaufen.

Du kannst Dir ja mal überlegen, wie eine solche Formulierung auf Menschen mit z. B. türkischem Hintergrund wirkt. Und zwar nicht auf die Burka-Trägerin, die Dir ohnehin nicht zuhört. Sondern z. B. auf die gut integrierte Referendarin ohne Kopftuch, deren Eltern aus der Türkei gekommen sind. Im schlimmsten Fall treibst Du sie tatsächlich dazu, sich mit EINER Gesellschaft zu identifizieren - und das wird nicht Deine sein. (Weggehen wird sie übrigens auch nicht - auch so eine deutsche Idee. Sie wird bleiben. Und warum nicht? Schon jetzt haben in deutschen Ballungsräumen bei den unter 15-jährigen bis zu 70% der Kinder einen Migrationshintergrund. Irgendwann in absehbarer Zeit können sie Realitäten schaffen, ohne auf Deine Erziehung Rücksicht nehmen zu müssen.)

Zitat

Warum sollte ich jemanden mit offenen Armen empfangen, der mich aufgrund meines Geschlechtes diskriminiert?

Weil Dir das vermutlich die beste Chance gibt, zum Ende der Diskriminierung beizutragen. Vermutlich nicht bei "der" Burka-Trägerin direkt. Aber bei anderen, besser integrierten Leuten (Männern und Frauen), die aus irgendwelchen (vielleicht nicht ganz haltlosen) Gründen den Eindruck haben, dass sie oft mitgemeint sind, wenn vordergründig auf Vollverschleierung geschimpft wird.

(Ich bin übrigens immer noch der Meinung, dass ein Verbot von Vollverschleierung an Schulen Sinn machen kann und auch begründbar ist. Aber man sieht an diesem Thread sehr gut, wohin entsprechende Debatten laufen. Diese Unterscheidungen zwischen "wir" und "die" funktionieren doch ausgezeichnet - und schließen mit Sicherheit weit mehr Leute aus, als man wollte.)

EDIT:

Zitat

Die Freiheit von der Sie sprechen wird der Frau eher nicht zu teil.

Ich weiß. Aber wie ich schon schrieb: In diesem Fall geht es mir nicht um DIE (eine) Frau. Sondern vielleicht um eine zweite Frau mit etwas liberalerem Umfeld, zu der man dann nicht mehr sagen kann: Du musst so rumlaufen, X macht das auch. Das ist bei uns so üblich.